

Schweizer Literaturgeschichte

unter Mitarbeit von

Claudia Brinker, Rémy Charbon, Regula Fuchs,
Doris Jakubec, Ricarda Liver, Beatrice von Matt,
Dominik Müller, Elsbeth Pulver, Clà Riatsch,
Beatrice Sandberg, Antonio Stäuble,
Stefan Bodo Würffel, Fred Zaugg

herausgegeben von

Peter Rusterholz und Andreas Solbach

Mit 195 Abbildungen

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Inhalt

Vorwort IX

Von den Anfängen bis 1700 (*Claudia Brinker*)

Einleitung: Zeitraum – Geschichte – Literatur 1
 Literarische Topographie 4
 Autorentypen 11
 Literarische Anfänge 18
 Lyrik 19
 Epik 25
 Das Drama 30
 Mystik und Erbauungsliteratur 37
 Totentanz 40
 Chronistik 41
 Wissensliteratur 47

Das achtzehnte Jahrhundert (1700–1830) (*Rémy Charbon*)

Zeitliche und geographische Abgrenzung 49
 Anfänge 51
 Historische und soziale Verhältnisse 51
 Präliminarien 52
 Erforscher und Dichter der Alpen: Albrecht von Haller 55
 1740–1760: Bodmers Zürich 59
 Gesellschaftskultur 65
 Vielfalt der 70er Jahre 71
 Die 80er Jahre: Für das Volk – Über das Volk –
 Aus dem Volk 80
 1789–1798: Von der Französischen Revolution zur Helvetischen
 Revolution 88
 Am Vorabend der Helvetischen Revolution 90
 1798: Der Umsturz 91
 1798–1830: Entdeckung der Volkskultur und Beginn
 des Tourismus 92
 Literatur in der Zeit der Mediation (1803–14/15) und Restauration
 (1815–1830) 96
 Gesellschaftskultur zu Beginn des 19. Jahrhunderts 98
 Zuflucht für Emigranten 100
 Der Regeneration entgegen 102
 Schlussbemerkung 103

Der liberale Bundesstaat (1830–1848–1914)

(Dominik Müller)

- Jeremias Gotthelf – Liberaler Aufbruch und konservative
Einsprüche 104
 Gottfried Keller – Literatur aus der Zeit der Bundesstaatsgründung 111
 Conrad Ferdinand Meyer – abseits der Schweizer Gegenwart 136
 Carl Spitteler – Literatur für wenige und Literatur für viele 148
 Exkurs: »Unser Schweizer Standpunkt« 158
 Robert Walser und die »andere« Schweizer Literatur 190–1914 162

Von 1914 bis zum Zweiten Weltkrieg

(Andreas Solbach)

- Tradition und Neuanfang 174
 »Schweizerart ist Bauernart«: Jakob Bosshart, Hermann Hesse und
Felix Moeschlin 175
 Hermann Hesse 177
 Autorenporträt Jakob Schaffner 178
 Felix Moeschlin 181
 Kindheiten 182
 Schweizer Avantgarde? Expressionismus und Dada-Zürich 184
 Expressionismus 186
 Autorenportrait Max Pulver 188
 Ausbrüche aus der Nachkriegsgesellschaft 189
 Autorenportrait Otto Wirz 195
 Kriminalgeschichte der Gesellschaft 198
 Autorinnen zwischen Tradition und Moderne 200
 Autorenportrait Annemarie Schwarzenbach 202
 Autorenportrait Albin Zollinger 203
 Autorenportrait Mainrad Inglin 205

Geistige Landesverteidigung (1933–1945)

(Beatrice Sandberg)

- Zum Begriff der Geistigen Landesverteidigung 210
 Das Konzept der Geistigen Landesverteidigung 210
 Die kulturpolitischen Voraussetzungen für den Gedanken einer GLV 211
 Psychologische Kriegsführung, Pressezensur, Exilautoren und GLV 213
 Das literarische Schaffen zur Zeit der geistigen Landesverteidigung 215
 Theater und Zeitstück in der Zwischenkriegszeit 222
 Das Festspiel als Ausdruck geistiger Landesverteidigung 224
 Die Landesausstellung 1939 – Höhepunkt schweizerischer Selbst-
darstellung 225
 Der Schweizer Film im Dienste der GLV 227
 Kulturelle Neuetablierungen aus dem Geist der Besinnung auf eigene
Werte 228

Exkurs: Exilliteratur

(Stefan Bodo Würffel) 232

Nachkrieg – Frisch – Dürrenmatt – Zürcher Literaturstreit –
Eine neue Generation (1945–1970)
(*Peter Rusterholz*)

Nachkrieg 241

- Nachklang und Abschied vom bürgerlichen Roman 241
- Lyrik: Von der Restauration zur Rekreation der Moderne 244

Max Frisch 257

- Frühe Prosa – Auf der Suche nach dem wirklichen Leben 257
- Frühe Stücke nach 1945 258
- Das Tagebuch 1946–1949 als Keimzelle des späteren Werks 260
- Die Ich-Rollen in den Romanen und im Tagebuch 1966–1971 262
- Figurationen des Ich im Drama 271
- Die späten Erzählungen 276
- Schweiz als Heimat? 278

Friedrich Dürrenmatt 280

- Erste Wege aus dem Labyrinth 280
- Antihelden – Mutige Menschen 286
- Die Frage nach der Gerechtigkeit – Parodie des Kriminalromans 292
- Die tragischen Komödien 295
- Die große Krise: Der Mitmacher 301
- Späte Stoffe – Späte Texte 305
- Politische Essays – Reden 308

Der Zürcher Literaturstreit 311

Eine neue Generation 314

- Kurzprosa als Form gesellschaftlichen Wandels 314
- Zeitromane – Zeitbrüche 321

Exkurs: Der neue Schweizer Film

(*Fred Zaugg*) 328

Von der Protest- zur Eventkultur (1970–2000)

(*Elsbeth Pulver*)

1970: Ein Ausgangspunkt und eine offene Grenze 345

Sich wandelnde Konstanten 348

Vier Längsschnitte entlang von Formen und Gattungen 359

Romane der siebziger Jahre – Zwischen Resignation und Widerstand 371

Die achtziger Jahre: Katastrophenängste 378

Die neunziger Jahre: Kehraus des Jahrhunderts und ein Paradigmenwechsel
im literarischen Leben 386

Ausblick ins nächste Jahrhundert 394

Der Aufbruch der Frauen (1970–2000)

(*Beatrice von Matt*)

Neues Terrain erkunden 400

Medusa: weiblicher Mythos 408

Fahrten zurück 411

Erzählte Mädchenkindheiten 415
Die Töchter 419
Fazit 425
Exkurs: Ein eigenes Frauen-Zimmer? Die aktuelle Situation nach 2000
(*Regula Fuchs*) 425

Literatur der französischen Schweiz
(*Doris Jakubec; Übersetzung: Michèle Stäubli*)

Reformation 436
Das 18. Jahrhundert 439
Das 19. Jahrhundert 443
Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts 449
Die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts 459

Literatur in der italienischen Schweiz
(*Antonio Stäubli*)

Literatur in der italienischen Schweiz 476

Rätoromanische Literatur in Graubünden im 16./17. Jahrhundert
(*Ricarda Liver*)

Einleitung 485
Die Anfänge der engadinischen Literatur 486
Die Anfänge der rätoromanischen Literatur im rheinischen Gebiet (Sutselva
und Surselva) 490
Engadinisches Schrifttum im 17. Jahrhundert 493
Rechtstexte 496

Literatur der rätoromanischen Schweiz (18. –20. Jh.)
(*Clà Riatsch*)

Aufklärung, Entstehung einer weltlichen Literatur (1700–1850) 497
Sprachbewegung, Heimat- und Bauernliteratur (1850–1950) 500
Öffnung und Modernisierung im 20. Jahrhundert 503

Bibliographie 507
Personenregister 517
Bildquellen 528